

elisabeth am see

Nicht oft gelingt die Symbiose zwischen alt und neu wie hier, wo sich die belebende Betriebsamkeit einer Weltmetropole mit schöpferischer, meditativer Ruhe und einem grandiosen Ausblick auf einen See verbindet. All das und noch viel mehr vereint das hier vorgestellte Gästehaus. 1930 wurde der damals sehr moderne Klinkerbau von einer ehemaligen Tuchhändlerfamilie, die zuvor schon seit 1902 Elisabeth am See® als Sommersitz nutzte, errichtet. 1947 bis 1989 stand das Anwesen unter Zwangsverwaltung und verfiel zusehends. Die Wende 1989 sollte auch der Wendepunkt für dieses Anwesen sein.

Der Erbe der ehemaligen Besitzer, selbst Architekt, begann mit dem mühsamen Rückbau der Anlage, sodass nach und nach das Objekt wieder seinen ursprünglichen herrschaftlichen Charakter erhielt. 1995 wurde das neue Dachgeschoss errichtet, und es entstand eine Aussichtsplattform, die mit einem wunderbaren weiten Blick über den See verzaubert. Im Jahre 2000 wurden die Wohnungen saniert, und im Jahre 2009 konnten dann die Arbeiten an der Haustechnik abgeschlossen werden, die zu den modernsten zählt, die zur Zeit zu installieren sind. Außerdem wurde im Souterrain eine Spa-Lounge erbaut, die

keine Wünsche offen lässt. Im Moment sind zwei Wohnungen fest vermietet. Das Highlight, das wir hier Vorstellen, bleibt jedoch dem Besitzer und seinen Gästen vorbehalten. Das Besondere ist, dass Interessierte dieses Gästehaus mit all seinen Annehmlichkeiten auch als Ferienwohnung anmieten können; für Berliner ein idealer Rückzugsort. Mittlerweile wurde dieses Refugium mit fünf Sternen ausgezeichnet, und ich muss sagen: zu Recht. Nicht nur die Einrichtungsdetails sondern auch die besonders gelungene Architektur machen dieses Domizil zu einer reinen Augenweide.



1 | 2 |

1 + 2 | Kurz nach der Wende wirkte das Anwesen sehr heruntergekommen. Die Gartenanlage war verwildert und das Haus selbst in einem schlimmen Zustand; eine Kernsanierung war unumgänglich. Nach der Sanierung erstrahlt das ehemalige Herrschaftshaus nun wieder im neuen Glanz. Schön zu sehen: der Glasanbau mit direktem Blick auf den See.

3 | Im Gästeteil sind zwei 20 m² große Schlafzimmer untergebracht, ein „rotes“ und ein „grünes“. Beide verfügen über eigene Bäder. Das rote Schlafzimmer hat folgende Ausstattung: Tokyo-Bett mit Tempur-Matratze, Bad mit Glasbadewanne, Glaswaschtisch und pur air WC. Das grüne Zimmer mit ähnlichem Bett verfügt über ein Bad mit Dusche, pur air WC und einen Safe.

3 |





Die 30 m² große Spa-Lounge mit Relaxbereich und Minibar sowie Seeblick bietet direkten Zugang zu Garten und See. Ausstattung: Sole- und Duft-Dampfbad, Schwallbrause, Regendusche, Schlauch für Kneipp'sche Wassergüsse, zwei Fußbadewannen aus Glas, rundes Glaswaschbecken, große freistehende Badewanne und Smartbench-WC.

Die Wohnfläche von Elisabeth am See® beträgt 180m². Wohnraum mit integrierter Spa-Lounge steht für die alleinige Nutzung durch den Gast zur Verfügung. Ein separater Glaspavillon am Ufer und eine Terrasse mit Blick auf den Templiner See sind in eine über 1000 m² große Gartenanlage eingebettet. Modernste Haustechnik (siehe Kasten) sorgt nicht nur für höchsten Hygienekomfort (z. B. durch die ständige Wasserbewegung in den Rohrleitungen, um Bakterienbildung zu verhindern, oder durch die Filter des Lüftungssystems, die eine pollenfreie Umgebung garantieren), sondern auch für eine computergesteuerte Beleuchtungstechnik, die sich den Tageszeiten und der Stimmung der Bewohner anpasst. Gleichzeitig garantieren die komplett abzuschaltenden Stromnetze im Schlafbereich und natürlich die absolute dörfliche Ruhe tiefsten und erholsamen Schlaf.

Von der exklusiven Spa-Lounge schaut man aus dem Wasser direkt auf den See. Viele Aus- wie Durchblicke bieten interessante Perspektiven auf den Garten und die Havel mit ihrem Bootsverkehr. So schafft es die Architektur, den einzigartigen traditionellen Geist Capuths in einen Ort zu bannen, der höchsten Ansprüchen an Materialien, Technik und innovativen Lösungen genügt und den Bewohnern zu einem Leben im Einklang mit sich und der Natur verhilft.

Planung I

Die Planungsphase dauerte ca. sechs Monate und deren Umsetzung nochmals weitere acht Monate.

Als Sanitärobjecte wurden Einzelstücke gewählt. Diese mussten sich harmonisch in das gesamte Ambiente einfinden wie z. B. die Glaswaschbecken und Glasfußwaschbecken. Dafür waren einige Messebesuche und das Lesen einschlägiger Fachmagazine notwendig, um den notwendigen Überblick zu bekommen. Auf Fliesen wurde verzichtet – stattdessen wurden die Wände farbig

gestrichen. Nur in den Duschen gibt es Bodenfliesen, ansonsten bestehen alle Böden, auch im Wellness-Bereich aus thermoerhitzter Eiche. Alle Dusch- und Dampfbadabtrennungen sind Sonderanfertigungen aus Glas.

Die Waschbecken im Schlafzimmer, die durch Form und Leichtigkeit bestechen, sind emailliert. Alle Armaturen sind aus Edelstahl: matt, minimalistisch im Design und funktional.

Wellness-Bereich I

Die Badewanne hat ein außergewöhnliches Design und bietet hohen Badekomfort, der durch verschiedene Sitzmöglichkeiten unterstrichen wird. Ein ausgeklügeltes computergesteuertes Lichtdesign mit Farbverlauf hinter Glas als Begrenzung des Dampfbades und der Erlebnisduschen sorgt für stimmungsvolle Entspannung. Elegante Design-Glaswaschbecken und Smartbench-WCs mit pur air Technik, (ist nicht sichtbar) runden das Bild ab.

Das Dampfbad mit Anwendungsmöglichkeit für ätherische Öle lässt sich einfach bedienen und sorgt mit Sole und biologischen Düften für eine wunderbare meditative Wirkung auf Geist und Seele.

Gäste-WC I

Dusch-WC für die optimale Intimhygiene; alle anderen WCs in der Wohnung sind mit pur air Technik (beseitigt unangenehme Gerüche) ausgestattet. [jb]

Fotos: Simone Rosenberg



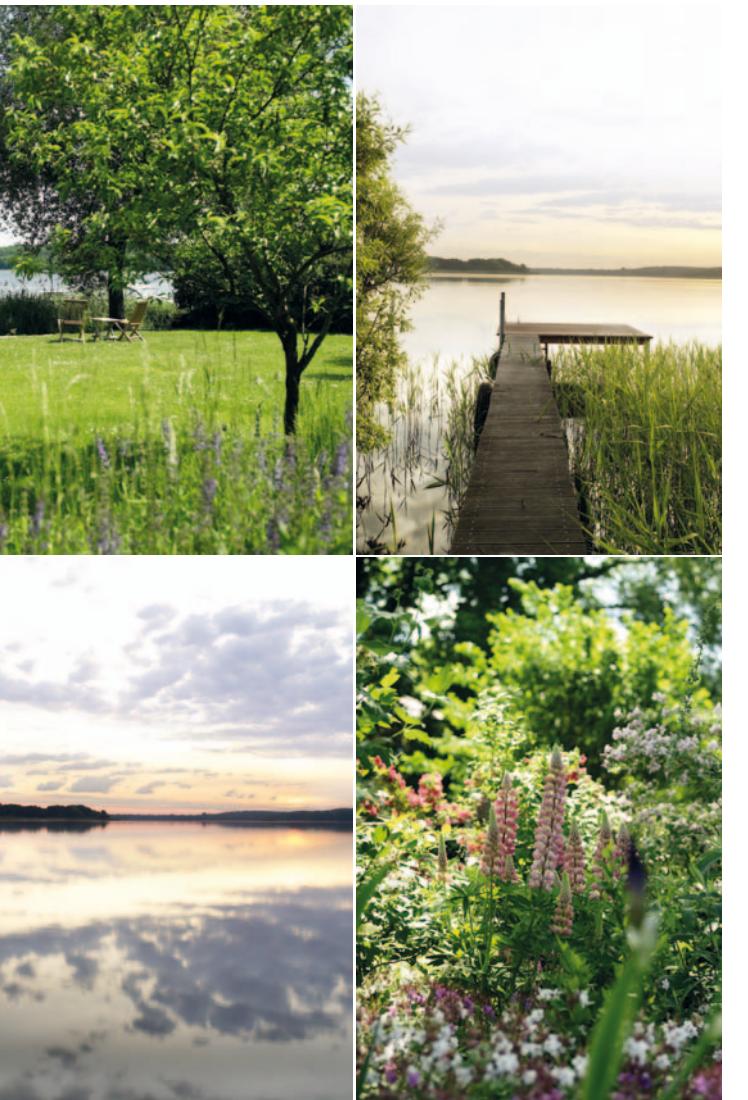
Das so genannte „grüne Zimmer“ mit dem gleichlaufenden Bad. Alle Bäder sowie die Gäste-WCs sind mit Hygiene-WC ausgestattet. Im Gegensatz zu den Glaswaschbecken der Bäder hat das Gäste-WC ein Aufsatzwaschbecken. Hinter der Glasduschkabine befindet sich die Dusche. Die filigranen Armaturen in allen Bädern und dem Gäste-WC passen sich dem minimalistischen Design an.

info

Dusch- und Dampfbadabtrennungen:
Sonderanfertigungen aus Glas
Waschbecken mit
Unterschränken: ALAPE
Alle Armaturen: VOLA
Badewanne und
Glaswaschbecken: BOFFI
Smartbench-WC mit
pur air Technik: VILLEROY & BOCH
Dampfbad mit Sole und Duft: TYLO
Hygiene-Dusch-WC: GEBERIT

Planer & Architekt:
JÖRG BECKER; Architekturbüro,
Tulbeckstr. 19, 80339 München
089-504025 | architekt.becker@web.de

Vermietungsanfragen:
Elisabeth am See®
Eva Loschky
Telefon: 089 28 25 88
info@elisabeth-am-see.com



Lüftung | Trotz vorzüglicher Luft in der Umgebung wurde speziell für Allergiker eine Lüftungsanlage – keine Klimaanlage – eingebaut. Bestimmte Filter sorgen für die Eliminierung von Pollen und Feinstaub. Die Anlage arbeitet mit 90 Prozent Wärmerückgewinnung und einem zusätzlichen Erdkollektor, durch den die Frischluft im Winter vorgewärmt und im Sommer abgekühlt wird.

Zentralstaubsauger | Staub wird zentral im Keller gesammelt. Im Wohnraum wird keine Luft ausgestoßen; speziell für Allergiker.

Heizung | Gas-Brennwerttechnik für Fußboden- und Wandheizung.

Wasser | Das Wasser zirkuliert nicht nur bei Warmwasser sondern auch bei Frischwasser, sodass bei Nichtbenutzung keine Bakterienbildung aufkommen kann. So wird eine maximale Wasserhygiene geschaffen.

Dämmung | Neue Fenster mit Dreifachverglasung ($u=0,7$). Vorhandene Kastenfenster wurden mit Dichtungen und speziellem Wärmeschutzglas umgerüstet. Da der Klinkerbau aus den 30er-Jahren keine Außendämmung zulässt, wurden die Wände innen mit Vakuumpaneelen oder mit Multipor-Mineraldämmung versehen.

WCs | Alle WCs spülen mit Regenwasser. Bei allen wird die Luft automatisch in die Schüssel abgesaugt, somit gibt es keine Geruchsbelästigung. Überall gibt es WC-Duschen, im Gäste-WC gibt es das neue Dusch-WC.

Dampfbad | Lässt sich mit verschiedenen biologischen Zusätzen nach Wahl und außerdem mit einer Sole-Einspritzung verwenden.

Beleuchtung | Auf Glühbirnen wurde komplett verzichtet, stattdessen wurden Halogen-Leuchtmittel und zukunftsorientierte LED-Technik verbaut.

Elektronik | Heizung, Lüftung und vor allem Lichtszenarien werden über BUS-System angesteuert.

Multimedia | Fernsehen über HD-fully-Beamer auf Leinwand ($B=1,80\text{ m}$). Dazu fünf Lautsprecher, blue-ray-DVD-Player und i-Pod Dock Station.

Arbeiten | WLAN, Drucker, Kopierer, Scanner.